

Jahresbericht 2022

Zuhanden der GV vom 29. März 2023

Per 31. Dezember 2022 zählte unser Verein 48 Einzel-, 41 Familien-, 1 Ehren-, 3 Kollektivmitglieder und 14 Jugendliche, sowie einige Interessenten.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier regulären und einigen Arbeitssitzungen (Dorffest).

Der Frühlingshöck der Regionalgruppe Dielsdorf (RGD) im Mai fand am Mettmenhaslisee statt.

Ebenfalls beteiligten wir uns an der RGD-Sitzung im September in Stadel.

Ausserdem nahmen wir im November an der DV von BirdLife Zürich in Hirzel teil.

2022 war ein ganz besonderes Vereinsjahr: **Das 30Jahr-Jubiläum!**

Der Waldvortrag im Januar sowie der Besuch im Kehrlichheizkraftwerk Hagenholz im Februar mussten Corona-bedingt verschoben resp. abgesagt werden.

Aber im März legte das Vereinsleben wieder los: Repair-Café, Kant. Exkursion Chalberhau und Life-GV mit Foto-Vortrag von Heinz Zumbühl.

Nach einer Vogel-Pirsch anfangs April konnte sogar spontan der abgesagte Januar-Vortrag über den „Rümlanger Wald“ nachgeholt werden.

Im Juni durften wir das Jubiläum mit einem Themenspaziergang zur NUR-Linde und einem Apéro beim Hof Breitenstein feiern. Herzlichen Dank Anita für die Organisation!

Das 16. Repair-Café fand anfangs Juli statt, dessen Team wieder über 60 Gegenstände zur Zufriedenheit der Besitzer*innen funktionstüchtig machte.

Ein weiterer Höhepunkt war das Dorffest Ende August: Zusammen mit der Kommission Naturförderung betreute die NUR-Familie einen Doppelstand. Es gab Wildpflanzen für den eigenen Garten, ein Foto-Quiz mit alten und neuen Rümlanger Fotos, ein NUR-Memory zum Spielen, feine Sachen vom Buffet und sehr viel Zeit zum Plaudern.

Weiter konnten Interessierte einen Fragebogen „Mein Rümlang“ ausfüllen und dort ihren Lieblingsplatz in Rümlang bezeichnen. Aus 34 Ein- und Ausblicken ist das Fotobuch „Unser Rümlang“ entstanden, das in der Gemeindebibliothek aufliegt.

Die Sternwarten-Besuche im Herbst mussten – technisch bedingt – leider abgesagt werden.

Nach einem weiteren Repair-Café im Oktober pflanzten zehn Kinder der Jugendgruppe Waldmaus mit ihren Eltern eine Hecke auf der Waldegg.

Zum Abschluss des Vereinsjahrs wurden im November traditionsgemäß ca. 200 Nistkästen im Wald für die nächste Brutsaison gereinigt.

Jugendgruppe „Waldmaus“

2022 fanden 8 Treffen der Jugendgruppe statt. Die Gruppe umfasste 14 Natur-begeisterte Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Im Januar unternahm die Jugendgruppe einen Postenlauf zum Thema Baum. Ausserdem wurde das Tier des Jahres – der Gartenschläfer – vorgestellt.

Ein Besuch beim Jäger stand im März auf dem Programm. Albi Müller gab den «Waldmäusen» einen Einblick in die weitgehend unbekannt Welt der Wildsau.

Im April durften die Kinder je ein Seidentuch färben. Dazu brachte Antonella alle Utensilien mit. Mit etwas Theorie wurde das Thema «Farben» noch vertieft.

Im Mai gaben die Superhelden des Waldes – die Ameisen – das Thema vor. Als Abschluss des Nachmittags erstellte die Jugendgruppe einen Schutzzaun für einen Ameisenhaufen.

Die «Waldmäuse» besuchten im Juni die Seglerstation im Müllrain, wo verunfallte Mauersegler gepflegt werden. Es ist ein spezielles Erlebnis, diese schnellen Vögel so hautnah zu sehen.

Nach den Sommerferien verbrachte die Gruppe einen Nachmittag im Wald mit Spiel und Spass. Unter anderem hörten sie, was für verschiedene Strategien die Pflanzen zur Ausbreitung ihrer Art anwenden.

An einem Samstag Ende Oktober pflanzten die Kinder mit ihren Eltern eine Hecke auf der Waldegg. Mit einem Riesenelan wurden über 80 Sträucher eingegraben.

Zum Jahresabschluss besuchte die Jugendgruppe im November die Igelstation in Oerlikon.

Detailliertere Angaben zu den Tätigkeiten unserer Jugendgruppe sind in einem separaten Bericht auf der NUR-Website nachzulesen.

Pflegeeinsätze und Naturschutzarbeiten:

- **Ruderalflächen am Bahndamm, Jubiläumswiese beim Tennisplatz und Geisschropf:**
Diese wurden weiterhin durch NUR betreut.
Zum 100Jahre-Jubiläum von BirdLife Schweiz wurden 100 Naturjuwelen gesucht. NUR hat sich mit drei Objekten daran beteiligt: Aufwertung Garten in der Katzenrüti, Heckenpflanzung auf der Waldegg und Blumenwiese an der Lindenstrasse. Alles ist weitgehend fertig gestellt. Die Natur wurde bereits angenommen: In der Katzenrüti machte ein Wiedehopf auf dem Durchzug Station.
- **Nistkastenbetreuung:** An der jährlichen Nistkasten-Reinigung beteiligten sich erfreulicherweise 9 Erwachsene und 2 Kinder.

- **Schwalben- und Mauerseglernester:** Die Seglerkästen werden durch Walter Weber betreut.

Weitere Aktivitäten des Vereins:

- **Repair-Café:** Im Berichtsjahr konnten alle drei Reparaturtage wieder plangemäss durchgeführt werden. Das Reparatur-Team unter Federführung von Beat Hürlimann hat wieder hervorragende Arbeit geleistet. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!
Mitte Dezember besuchte eine Delegation das Repair-Café in Bern und konnte feststellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.
- **Kommission Naturförderung der Gemeinde:** Unsere Interessen werden in diesem Gremium weiterhin von Walter Weber vertreten. Die Zusammenarbeit zwischen der Kommission und NUR bewährt sich. Der Vorstand hofft, dass NUR weiterhin eine Vertretung stellen darf.
- An dieser Stelle weisen wir einmal mehr darauf hin, dass alle Projekte dank der Walter Kaufmann-Stiftung und von BirdLife, also ohne Steuergelder, realisiert werden konnten. Herzlichen Dank an diese Institutionen!
- **NUR-Website:** Anita Hürlimann hielt die Website mit vielen Ideen immer auf dem neusten Stand. Herzlichen Dank, Anita!
- **Wanderwege:** Christine Marti betreute die Wanderwege auf unserem Gemeindegebiet. Besten Dank, Christine!
- **Dark-Sky Switzerland:** NUR ist seit 2018 Mitglied bei „Dark-Sky Switzerland“. Diese Organisation setzt sich gegen Lichtverschmutzung ein, was auch im Sinne von uns Naturschützer*innen ist.

Abschliessend möchte ich meinem Vorstandskollegium, den Betreuerinnen der Jugendgruppe, dem Repair Café -Team, den Revisoren, allen Helferinnen und Helfern am Dorffest und bei Naturschutzarbeiten für ihren Einsatz herzlich danken. Ein weiterer Dank richten wir an alle NUR-Mitglieder, die Gemeinde und die Walter Kaufmann-Stiftung für die finanzielle Unterstützung.

Ein spezieller Dank geht auch an die Presse, die jeweils die Einladungen zu unseren Anlässen publiziert und die Aktivitäten des Vereins während des Jahres wohlwollend kommentiert hat.

Der Präsident

Ernst Räth

Rümlang, Febr.2023